DAS JAHRBUCH 2021/22

ERASMUS - GYMNASIUM

ROSTOCK - LÜTTEN KLEIN

Inhaltsverzeichnis

Eine Auswahl an Klassenfotos 4
Ausflüge 16
Interviews 27
Quiz/Umfragen 36
Memes 47
Sonstiges 50

Liebe Mitschüler:innen,

Willkommen im Jahrbuch 2021/22 des Erasmus-Gymnasiums Rostock, in dem ihr selbsterstellte Inhalte und witzige Erinnerungen aus unserem gemeinsamen Schuljahr findet.

Unser Team hat unermüdlich und mit viel Freude an diesem Jahrbuch gearbeitet.

Hier und jetzt könnt ihr unsere Ergebnisse sehen.

Viel Spaß beim Stöbern!

Unsere Matros:innen: Soraya-Charmey, Luca, Daniel, Matthias, Lena, Viktoria, Mahi, Nele und Niko

Eine Auswahl an Klassenfotos

7/1

7/3

8/1

ERASMUS - GYMNASIUM
ROSTOCK - LÜTTEN KLEIN

9/2

ERASMUS - GYMNASIUM
ROSTOCK - LÜTTEN KLEIN

10/1

10/2

10/3

Felix Wickner
34 Jahre
Sekennt Gänsehaut von Mathe
$e^{i\pi} + 1 = 0$
Sidra Ahsan, 17
24/7
für ALLE da!
Vanessa Erichson, 17
Do not take it too seriously You will never get out of it alive.
ROBERT FRIEDRICH
16
ICH SUCHE NACH EINEM LINCOLN BROWS

Lisa Tatiana
15 Jahre
Mangelesser
Vasilia Glushchuk 15
Caffeine Addict
Lila Böll, 16
Die Chemie zwischen mir und Schokolade ist wie Kohlenwasserstoffverbindungen
15 Oliver Hick
Glaube noch an den Spanisch-LEISTUNGSKURS
Liv-Greta Kreysler 16
Selbst ein gutaussehender Fußballer kann die Liebe zwischen Schokolade und mir nicht brechen!!!

VANESSA MASHYKA
15
Egor
16
Julian Rücker
15
Der Grund dür mein Stress ist der meine Kumpel mein Motor
15 JAHRE

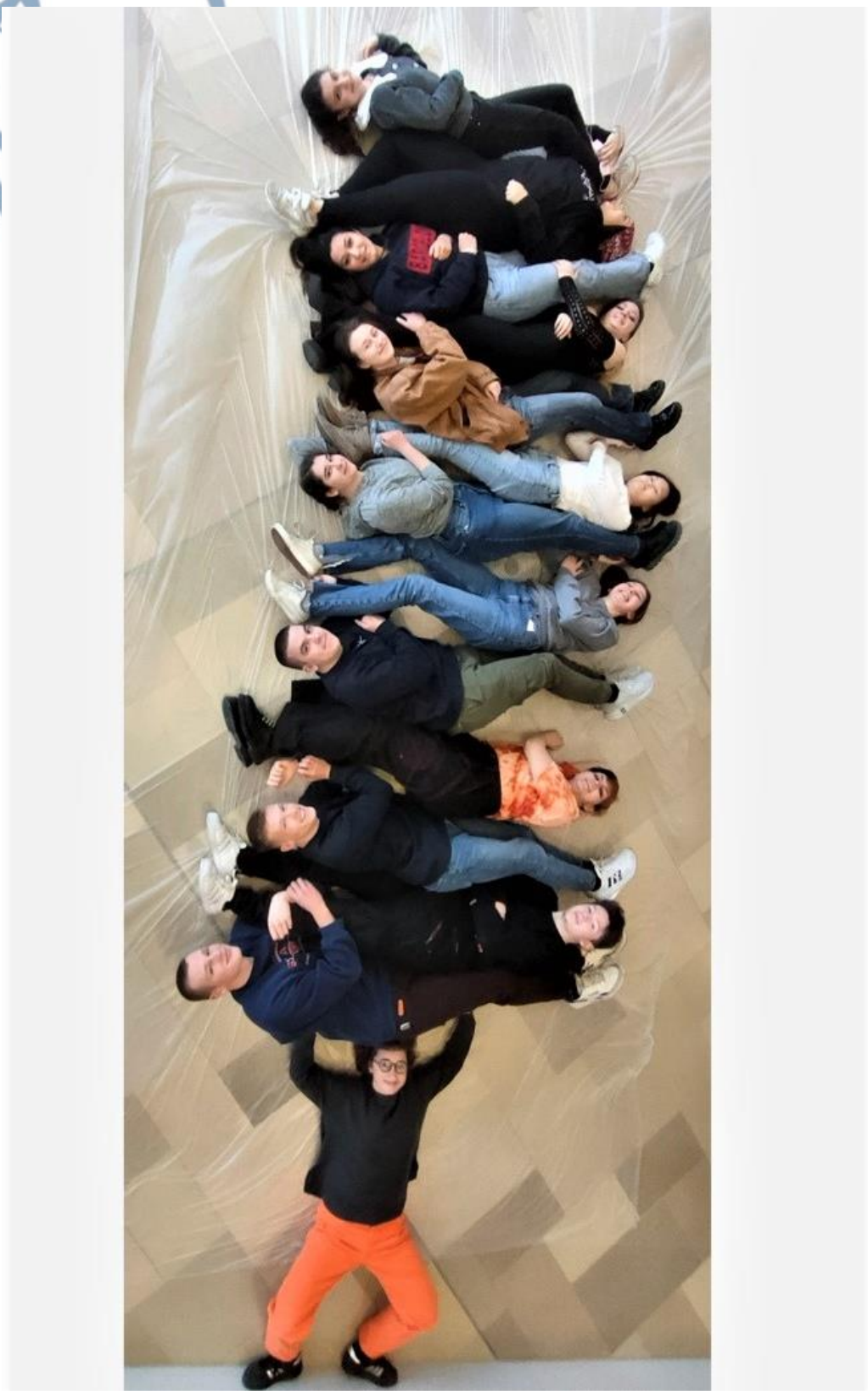
WAEL SIKAR
17
Make good choices today so you don't have regrets tomorrow!

11/1

12/2

ERASMUS - GYMNASIUM
ROSTOCK - LÜTTEN KLEIN

12/3



12/4

ERASMUS - GYMNASIUM
ROSTOCK - LÜTTEN KLEIN

Ausflüge

Ausflüge der 7. Klasse

Die Fahrten nach Rügen und Dresden

ERASMUS - GYMNASIUM
ROSTOCK - LÜTTEN KLEIN

Ein tierisches Erlebnis

Politische Bildung hautnah

Am 15.09.2021 besuchten die 10. Klassen unserer Schule den Schweriner Landtag. Alle Schüler:innen hatten die Möglichkeit, sich vor der Bundes- und Landtagswahl noch einmal intensiver mit unseren politischen Entscheidungsträgern auseinanderzusetzen. In unserem Artikel stellen wir den Ausflug vor. Es wirkt persönlicher, wenn wir aus unserer eigenen Sicht schreiben. Zwei von uns waren dabei, also lasst uns den Ausflug gemeinsam Revue passieren.

08:55 Uhr – Wir sind pünktlich am Bahnsteig, allerdings haben einige Schwierigkeiten einen Platz zu bekommen, da der Zug völlig überfüllt ist. Es liegt eine leichte Brise in der Luft, morgens schwebt der Nebel über dem Boden. Der Zug fährt pünktlich ab. Viele Schulen sind auf dem Weg zu Klassenfahrten, so scheint es zumindest. Der Zug ist in voller Fahrt, gegen 9:40 Uhr nähern wir uns dem Bahnhof Wismar. Jetzt heißt es umsteigen in einen Regionalzug nach Schwerin.

10:45 Uhr – Glücklicherweise ist keiner beim Umsteigen verloren gegangen. Am Schweriner Hauptbahnhof angekommen, macht sich unsere Truppe und die beiden Lehrerinnen, Frau Hennigfeld und Frau Abraham, schon einmal auf den Weg in Richtung Schweriner Schloss. Nebenbei werden wir nach den Namen der Landesminister gefragt. Ich für meinen Teil kann sagen, dass ich keinen kannte. Die andere Klasse ist wohl vor dem Ausflug einem umfassenden Briefing unterzogen worden (grins).

Bis 13:30 Uhr haben wir Freizeit, Zeit, die wir mal mehr und mal weniger sinnvoll nutzen. McDonald’s, Döner und Bubble Tea prägen so ziemlich diese anderthalb Stunden bis die Führung durch das Schweriner Schloss beginnt. Ziemlich pünktlich (inklusive Gruppenfoto) stehen wir vor den Toren des Gebäudes, welches die Räumlichkeiten unseres Landesparlaments beinherbergt.

Eine genaue Uhrzeit fehlt mir, um das schöne Muster von oben weiterzuführen. Anschließend nehmen wir an einer Führung teil. In einer kurzen Präsentation werden Dinge wie die Sitzverteilung im Plenarsaal, die Abläufe im Abgeordnetenalltag und die Aufgaben der einzelnen Ausschüsse erklärt. Besonders intensiv wird in den Ausschüssen gearbeitet, die sich z.B. mit Themenbereichen wie Energie oder Bildung befassen. Alles schön und gut, denken wir, das wahre Highlight des Tages steht uns aber noch bevor.

Wir betreten den Plenarsaal: Wer hätte gedacht, dass unsere Mitschüler:innen so gut hier reinpassen? Eine große Wendeltreppe aus massivem Gestein führt die Abgeordneten zu ihrem täglichen Arbeitsplatz. Wir schauen uns den Plenarsaal auch genauer an. Ein Raum mitten im Schloss, verkleidet mit weißem Holz und, nebenbei bemerkt, sehr gemütlichen Sitzen. Jede: r von uns darf sich einen Platz im Saal aussuchen. Einige steuern direkt die Plätze der Landtagspräsidentin an, andere den Sitz der Ministerpräsidentin.

Schnell an die Sitzsituation gewöhnt, kommt der Politiker Herr Förster der AfD-Fraktion in den Saal. Wir nehmen in den Abgeordnetenreihen Platz, um die Fragerunde mit den beiden Politikern zu beginnen, die sich Zeit für uns nehmen. Wir sprechen auch noch mit Herrn Ehlers, einem CDU-Abgeordneten. Diese Fragerunde dauert anderthalb Stunden und ist, da spielt jetzt unsere eigene Meinung eine wesentliche Rolle, geprägt von hitzigen Diskussionen und teilweisem Entsetzen über die gewählten Worte des AfD-Mitglieds. Trotzdem bleiben wir diszipliniert. Die Fragerunde verläuft größtenteils gesittet und die Aussagen und Fragen werden gehört und beantwortet. Letztendlich muss jeder für sich selbst diesen politischen Ausflug reflektieren. Er war jedenfalls sehr interessant, das kann keiner abstreiten.

EHEMALIGES KZ SACHSENHAUSEN

Es muss erinnert werden!

Das KZ Sachsenhausen wurde im Sommer 1936 von Häftlingen aus den Emslandlagern errichtet. Es war die erste Neugründung eines KZs nach der Ernennung des Reichsführers der SS Heinrich Himmler zum Chef der Deutschen Polizei im Juli 1936. Am Reißbrett von einem SS-Architekten geplant sollte die als idealtypisches KZ konzipierte Anlage dem Weltbild der SS architektonischen Ausdruck verleihen und die Häftlinge auch symbolisch der absoluten Macht der SS unterwerfen. Als Modell- und Schulungslager sowie als Konzentrationslager in unmittelbarer Nähe der Reichshauptstadt nahm das KZ Sachsenhausen demnach eine besondere Stellung ein.

Am 28. September 2021 besuchten unsere Zehnten im Rahmen des Geschichtsunterrichts das ehemalige Konzentrationslager Sachsenhausen. Um 7:45 Uhr fuhren wir Richtung Berlin, mit Zwischenstopp in Eldetal West und kamen 10:30 Uhr in Sachsenhausen Nähe Oranienburg an. Wir hatten nach der langen Fahrt eine kleine Verschnaufpause, um uns auf die folgende Tour durch das ehemalige KZ-Gelände vorzubereiten. Die Klassen wurden in drei Gruppen aufgeteilt und verschiedenen Geschichtslehrer:innen aus der Umgebung zugewiesen. Bevor der Rundgang begann, wurde uns eine Übersicht des gesamten Geländes gezeigt, das sehr weitläufig und seinerzeit in Dreiecksform gebaut worden ist.

Sobald wir auf dem Hof standen, sahen wir direkt die Baracken, die Häftlingsküche und die Wäscherei.

Hier wurden damals die Arbeitsuniformen der Häftlinge gewaschen; allerdings nur in dreimonatigen Abständen, was bei 12 Stunden Arbeit am Tag unhygienisch und entwürdigend war.

Anschließend besichtigte unsere Gruppe die Baracke 37, die eine ehemalige Unterkunft für Häftlinge war: Auf engstem Raum für 500 Menschen gerade einmal acht Toiletten und fünf Pissoirs – das ist menschenverachtend.

Später führte man uns in den ehemaligen Trakt für spezielle politische Gefangene, in dem die Zellen zum Teil so klein waren, dass die Insassen nicht sitzen konnten. Besonders grausam erschien uns das Verfahren, widerspenstige Gefangene für mehr als 18 Stunden rückwärts an den Handgelenken aufzuhängen.

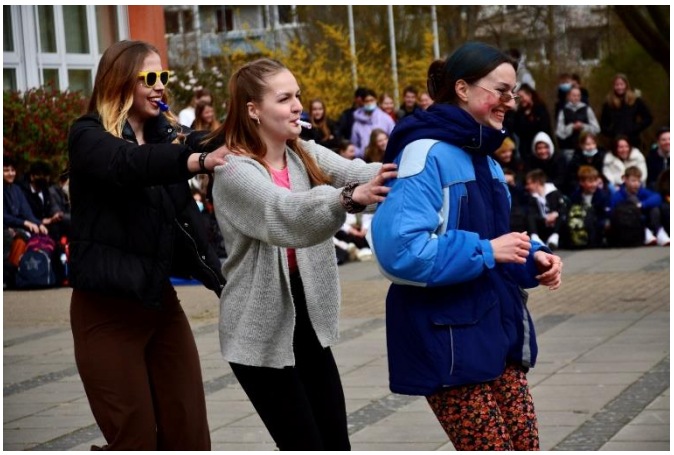
Die letzte sogenannte Station „Z“ mit einer Gaskammer und ihrer Genickschussanlage, die speziell für das KZ Sachsenhausen entworfen worden war, bedeutete das Ende für viele der damals Inhaftierten. Dort, wo einst diese Ermordung am Fließband stattfand, steht heute ein Denkmal, das an die Opfer

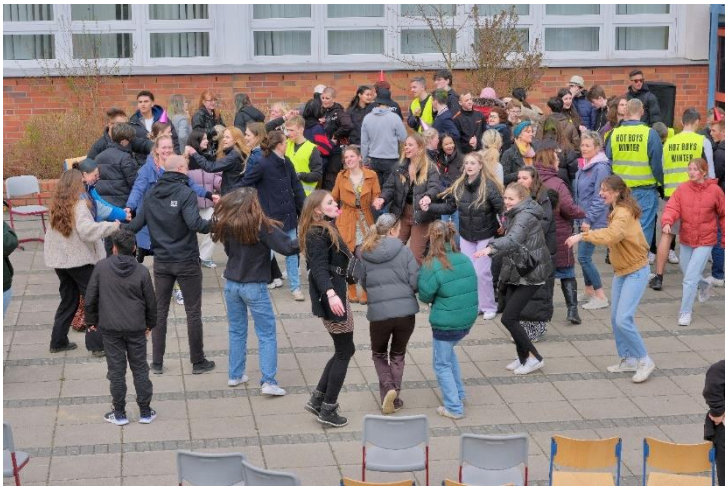
erinnert. Wie auch andere vor uns haben wir dort eine Schweigeminute abgehalten und einen Blumenstrauß niedergelegt.

An dem Ort zu stehen, wo einst diese Gräueltaten begangen wurden, hat uns alle tief berührt. Geschichte vor Ort zu erleben, ist eben doch intensiver, als nur davon zu lesen.

Dieses dunkle Kapitel deutscher Geschichte ist vorbei – die Erinnerung daran muss bleiben!

AHOI Matros:innen unserer 12. Klassen!




HOT BOYS WINTER

Interviews

Interview Frau Bartsch

1. **Was macht der Schulverein?**

   „Der Schulverein ist eine gemeinnützige Institution, die Dinge fördert, die das Land nicht fördern will. Dabei zieht der Schulverein sein Geld aus dem Tag der offenen Tür, von Spenden, von Kuchenbasaren, Eintrittsgeldern für Schulaufführung, sowie von Schulaktionen. Der Verein wurde 1993 gegründet, da die Lehrer:innen sich einen Schulverein wünschten, um besondere Dinge finanzieren zu können.“

2. **Welche Möglichkeiten haben Schüler:innen den Schulverein zu unterstützen?**

   „Man kann ein Mitglied des Schulvereins werden und somit einen Beitrag von 0,50€ leisten. Als Mitglied kann man dann auch Spendenaktionen organisieren und an Vollversammlungen teilnehmen.“

3. **Warum übernehmen Sie diese Position?**

   „Das hat sich einfach so bei der Gründung ergeben, denn ich wollte etwas tun und somit eine Verantwortung unter den Lehrer:innen haben.“

Interview Frau Abraham

1. **Was ist die Funktion einer Schulkoordinatorin?**

   „Die Funktion einer Schulkoordinatorin liegt darin bestimmte Klassenstufen zu koordinieren. Das heißt der Ganztag, die Fahrten sowie die Lehrbestellungen müssen koordiniert werden. Darunter zählen, aber auch die Programme, wie die Berufsorientierung oder die Praktika.“

2. **Warum haben genau Sie diese Aufgabe übernommen?**

   „Ich konnte eigentlich gar nicht auswählen, ob ich diese Position überhaupt machen möchte.“

Interview Herr Schröder

1. **Wenn Sie nicht unterrichten, um was kümmern Sie sich alles?**

   „Bedingt durch die Pandemie muss ich Dinge erledigen, die normalerweise nicht zu meinen Aufgabenbereichen gehören, wie auch zum Beispiel die Tests, um die ich mich jede Woche aufs Neue beschäftigen muss, indem ich bestimmte Meldungen ans Schulamt gebe. Doch es gibt noch viele andere Dinge, wie die Einhaltung vieler Vorgaben, oder auch die Gespräche mit Eltern, Schüler:innen und Lehrer:innen. Dann habe ich auch das Aufgabenfeld der Statistiken, die beinhalten, welche Schüler:innen, in welchen Kursen, wie viel Unterricht haben und welche/r Lehrer:in unterrichtet. Außerdem gibt es auch den Aufgabenbereich der Finanzen, wo organisiert werden muss, welche Bücher bzw. Arbeitsmaterialien gekauft werden müssen. Und natürlich auch der Bürokratie Kramm, der eingereicht werden muss.“

2. **Wie sieht der Arbeitsalltag aus, wenn ein neues Schuljahr beginnt?**

   „Meist beginnt dies schon in den Pfingstferien im vorherigem Schuljahr, da wir dort schon die Stundenzahlen für die Lehrer:innen bekommen und dann entscheiden müssen, welche Lehrer:innen Klassenlehrer:innen bzw. Tutor:innen werden. Dann folgt der Lehrereinsatz, das bedeutet, dass den Lehrer:innen Stunden in den verschiedenen Klassen zu geordnet werden. Wenn das alles steht, kann man anfangen den Stundenplan zu bauen, der durch Hr. Manger erstellt wird. Das geschieht dann in den Ferien und in der letzten Ferienwoche, kommt es denn zu einer Dienstberatung, wo Termine abgestimmt werden, um Problem wie Überschneidungen zu vermeiden.“

3. **Etwas, was mehr Schüler:innen über den Job als Schulleiter wissen sollten.**

   „Ich weiß, dass als ich Schüler war, Schulleiter immer so etwas war, mit dem man nicht unbedingt etwas zu tun haben wollte. Also immer, wenn man ins Schulleiterzimmer gerufen wurde war das schon immer so „Oh Gott. Oh Gott. Was habe ich falsch oder was will man von mir?“ Und ich glaub sagen zu können, dass sich dieses Verhältnis zur Schulleitung geändert hat. Also, dass man hier nicht nur sitzt, weil man Ärger bekommt, sondern auch über Probleme zu reden. Denn ich möchte

bewusste Entscheidungen treffen, hinter denen ich auch stehe, bloß dafür muss auch die Kommunikation zwischen Schulleiter, Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen geben. Und deswegen denke ich, dass es wichtig ist zu wissen, dass hier Entscheidungen fallen, aber diese auch abgestimmt sind.“

Interview ohne Worte

2 *„Beim Kochen und im Chemie-Unterricht gilt dieselbe Regel: Niemals den Löffel ablecken! Wie stehen Sie zu dieser Aussage?“*

4 *„Ein Gesichtsausdruck den die wenigsten von Ihnen kennen.*

3 *„Beschreiben Sie Ihren Musikgeschmack in einer Pose.*

1 *„Was unterscheidet Sie von anderen Lehrer:innen?*

5 *„Sie wollen Bürgermeister der herzen werden: „Ihre Pose für das erste Wahlplakat?“*

1 „Ihr Musikgeschmack in einem Bild.“

1 „Stellen Sie die Pose von Ludwig XIV. nach."

3 „Ihr Gesichtsausdruck, wenn das Wochenende naht."

4 „Das Bild zum Sonntagmorgen wieder in die Schule.“

5 „Ihr Gesichtsausdruck, wen die vier kant'schen Fragen unbekannt sind?"

6 „Ein Gesichtsausdruck den niemand von Ihnen kennt?"

1 *„Wenn das Physikexperiment wieder mal scheitert."*

3 *„Können Sie mehr als nur Trauben zum Schweben bringen?"*

2 *„Ihr Gesichtsausdruck, wenn das Wochenende naht."*

4 *„Abseits der Mathematik: Was wäre Ihre dramatische Pose in einem noch dramatischeren Theaterstück?"*

5 *„Wieder mal einen Energieschub bekommen."*

6 *„Sind Sie Gärtner? Sie können so gut Wurzeln ziehen..."*

1 „Von einer Skala von eins bis sechs, wo liegt ihre Motivation an dieser Schule zu arbeiten?"

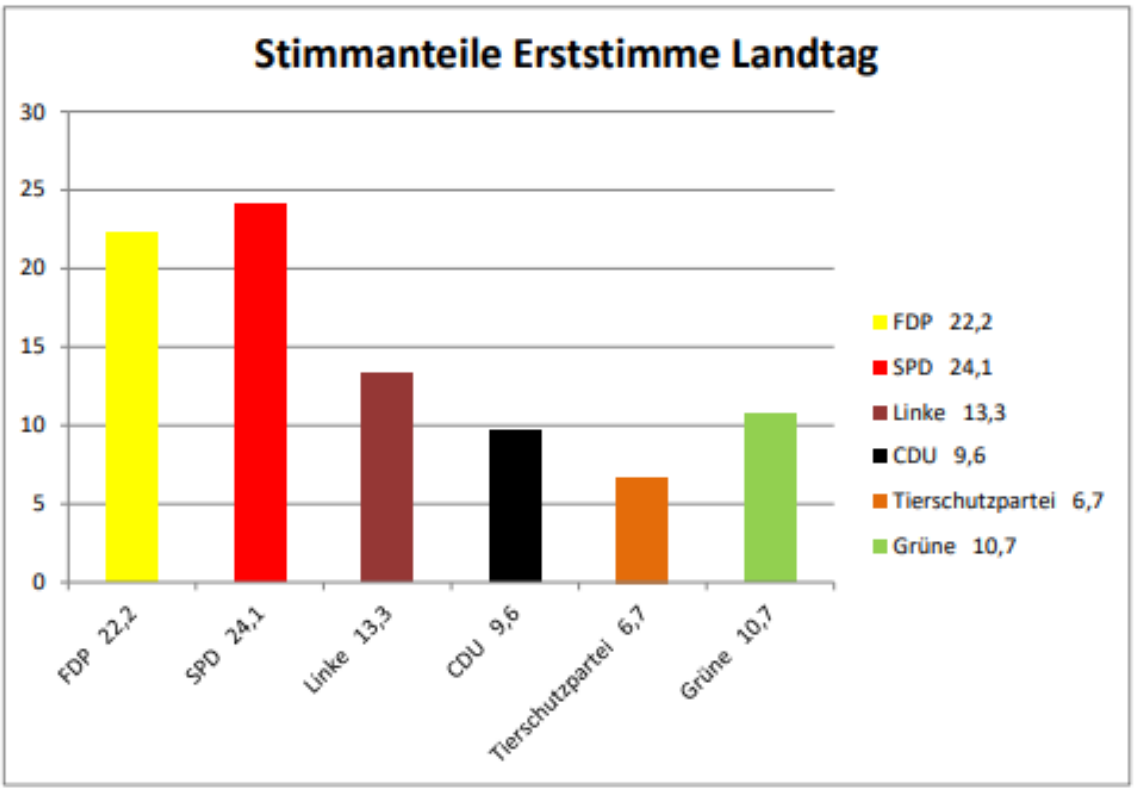
2 „Was ist für Sie typisch Schulalltag?"

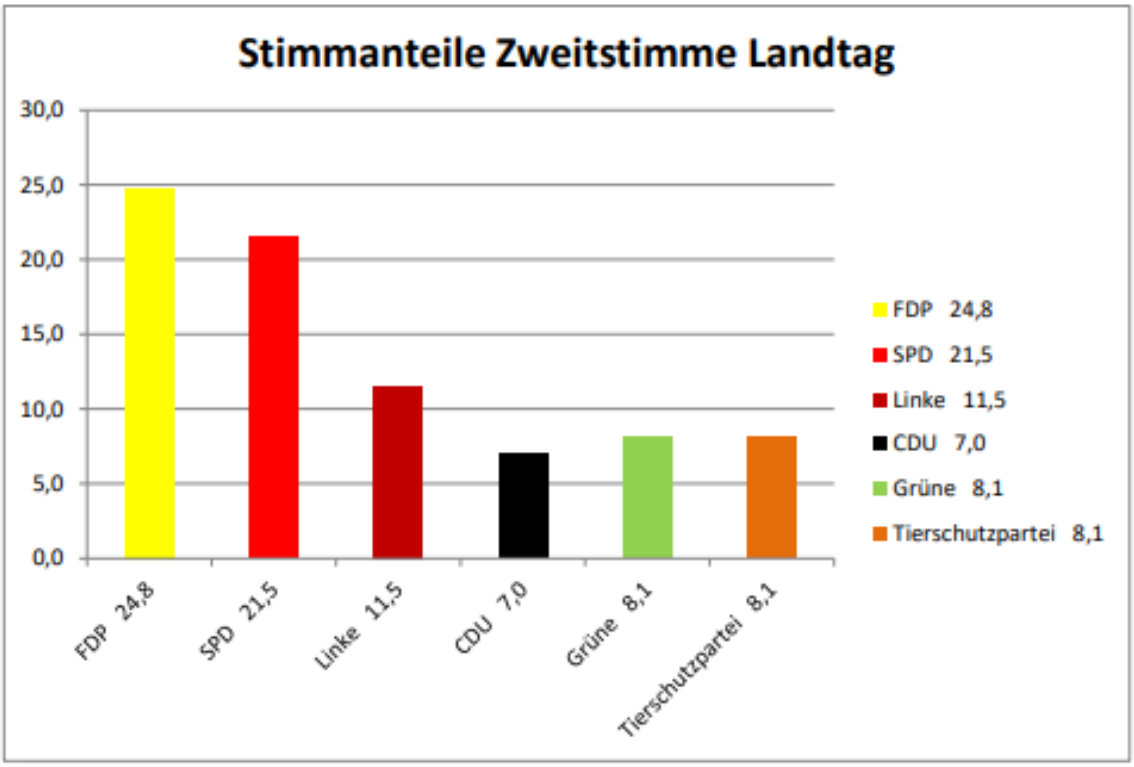
3 „Wie würden Sie die Schule beschreiben?"

Quiz/Umfragen

Juniorwahl

Wahlergebnisse der Juniorwahl 2021 am Erasmus-Gymnasium (Landestag)





Welcher/welchem Lehrerin/Lehrer gehört das Auto?

Herr Witte

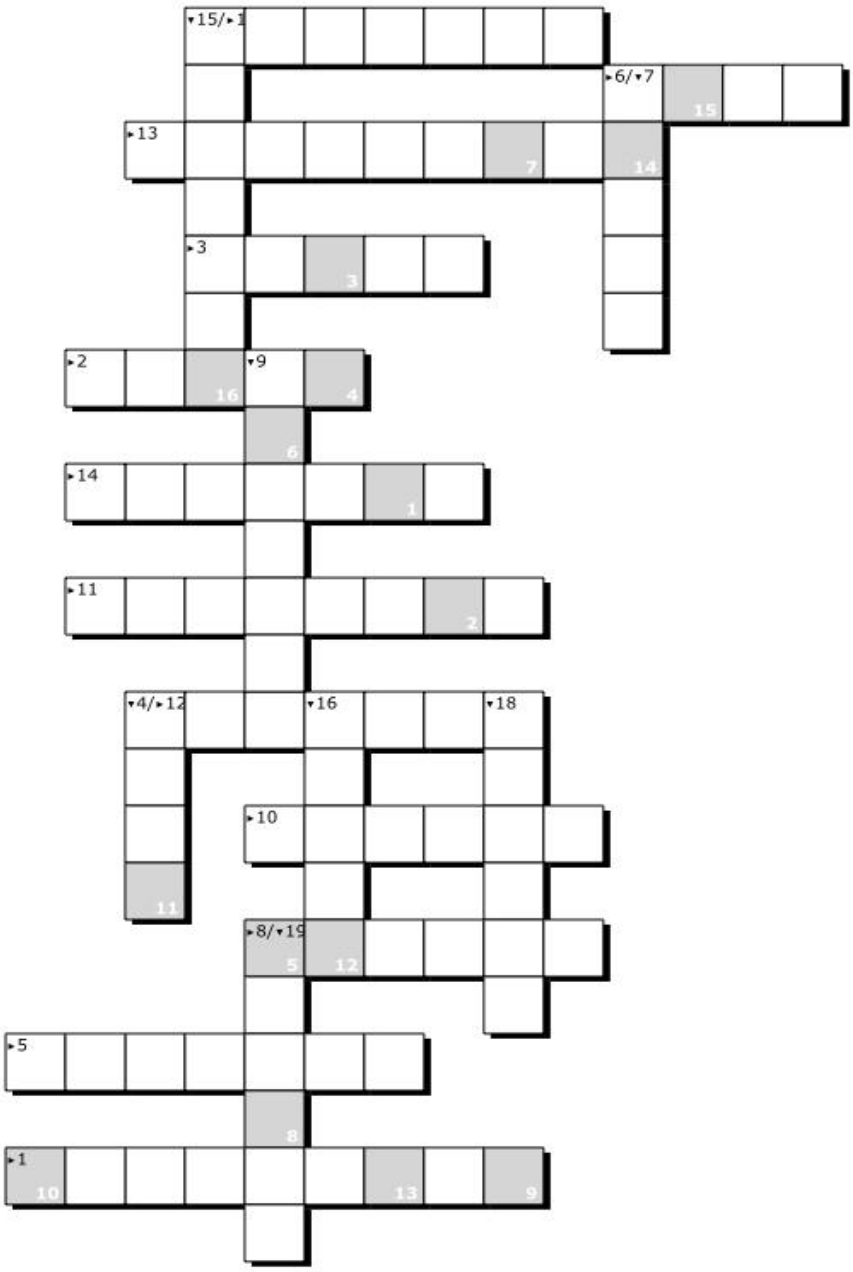
Frau Kutzner

Herr Wickner

Frau Dietze

Herr und Frau Schröder

Kreuzworträtzel-Lehrer:innen



1. Frischfleisch im Lehrerzimmer, verkörpert den Studenten-Lifestyle, ist immer noch im Stimmbruch
2. Weeb, Trainer (Sensei), polierte Birne
3. trägt rote Gummistiefel, leidenschaftlicher Fahrradfahrer, hört sich an wie ein Gartengerät
4. Brenner selbst anschließen, das PSE ist Leben, Chemieraum Haus II übernommen
5. Taucherschuhe, „42 ist die Antwort auf alles.", der beste Vlogger
6. ausgeprägte Gestik, darf kein Deutsch unterrichten, flott unterwegs
7. lässiger Lehrer, Sportatze, Witzbold
8. eingesperrt im Keller, Blutgruppe: Coca Cola, hört Opernmusik
9. Walk-Königin, Schildkrötenkette, betätigt sich sportlich mit ihrem E-Bike
10. Liebling der 11ten, Doktortitel, weibliche Herr Wickner
11. Quietsche-Schuhe, Zooschul OG, hat Kinder auf der Schule
12. viele Vornamen, singt wie ein Engel, Brille auf dem Kopf
13. „Ölf", kein Tag ohne FFP2-Maske, 50 Seiten über den Bindestrich
14. Bücherwurm, lockige Haare, hat auf dem Bau gearbeitet
15. „zwei Köpfe wissen mehr als einer", unterschiedlich lange Ohrringe, Mittwoch ist Enkeltag
16. perfekter Kreis von Hand, Marc O' Polo Pullover, Señora Española
17. trägt Schulmerch, Shalom Chaverim, Chorleiter
18. sieht aus wie unser Bürgermeister, hat immer etwas Süßes dabei, bester Freund von Herrn Saubert
19. hübscher Schnauzer, steht auf tropische Hemden, Gottvater von Herrn Maczewsky

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

Umfragen der Klasse 7

[redacted] Wer nervt die Lehrer:innen am meisten?

1. Phoung Chi
2. Denise Weide

[redacted] Wer hat die schrägste Lache?

1. Florentina Frahm
2. Tim Helmstedt

[redacted] Wer kann sich nie zusammenreißen?

1. Alexander Geck
2. Mohammad Kazak

Umfragen der Klasse 8

[redacted] Wer ist der Liebling der Lehrer:innen?

1. Felix Wilcken
2. Kenny Brunnquell

[redacted] Wer hat die schönsten Augen?

1. Thu Trang Pham
2. Felix Wilcken

[redacted] ***Welche:r Schüler:in reißt sich immer zusammen?***

1 ***Luca Zech***

2 ***An Thuy Julia Nguyen***

Umfragen der Klasse 9

[redacted] ***Wer nervt am meisten?***

1 ***Mohamed Saleha***

[redacted] ***Wer kommt immer zu spät?***

1 ***Evren Tarhan***

2 ***Muhammed Cetiner***

[redacted] ***Wer stellt die meisten Fragen?***

1 ***Alina Wolter***

2 ***Aaron Simson***

Umfragen der Klasse 10

[redacted] ***Wer kann am schlechtesten mit Geld umgehen?***

1 ***Tran Yen Nhi Ngo***

2 ***Vanessa Scheermann***

[redacted] ***Wer redet am meisten während des Unterrichts?***

1 ***Arina Semenko***

2 ***Luca Manuel Peters***

[redacted] ***Wer vergisst am häufigsten seine Hausaufgaben?***

1 ***Benjamin Schulz***

2 ***Oliver Huck***

Umfragen der Klasse 11

[redacted] ***Wer redet am meisten während des Unterrichts?***

1 ***Patrick Böhringer***

2 ***Jannick Schönberger***

[redacted] ***Wer setzt sich immer für alle ein?***

1 ***Sinam Hajoyan***

[redacted] **Welche:r Schüler:in neigt zu Perfektionismus?**

1 **Thanh-Tam Dong**

2 **Christine Suppes**

Umfrage der Klasse 12

[redacted] **Wer gründet zuerst eine Familie?**

1 **Mohideh Soltanzadeh**

2 **Isabelle Gaede**

[redacted] **Wer wird später Millionär:in?**

1 **Lennart Barten**

2 **Sophie Bürkle**

[redacted] **Wer macht den besten Abschluss?**

1 **Miriam Stieg**

2 **Dascha Dobrotzki**

Wer ist der/die lustigste Lehrer:in?

1 Herr Malter

2 Herr Witte

Welche:r Lehrer:in hat die schönste Schrift?

1 Frau Hagedorn

2 Frau Schöne

Welche:r Lehrer:in lenkt ständig vom Thema ab?

1 Herr Malter

2 Frau Duschek

Welche:r Lehrer:in hat den besten Style?

1 Frau Hennigfeld

2 Frau Hagedorn

Welche:r Lehrer:in erzählt die besten Geschichten?

1 Herr Malter

2 Frau Duschek

Wer ist der/die entspannteste Lehrer:in?

1. Herr Witte
2. Herr Malter

Wer ist dein:e Lieblingslehrer:in?

1. Herr Malter
2. Frau Schöne

Welche Lehrer:innen geben das perfekte Team?

1. Frau Schröder & Frau Abraham
2. Frau Schumann & Frau Dietze
3. Herr Renger & Herr Saubert

Allgemeine Umfragen

Welches ist dein liebstes Musikgenre?

1. Pop
2. Rap

[redacted] **Welche Social-Media Plattform nutzt du am häufigsten?**

1 **Instagram**

2 **TikTok**

[redacted] **Meinung zu Marzipan?**

1 **Ekelhaft**

[redacted] **Ananas auf Pizza?**

1 **Nein**

[redacted] **Nutella mit oder ohne Butter?**

1 **Ohne Butter**

[redacted] **iOS oder Android?**

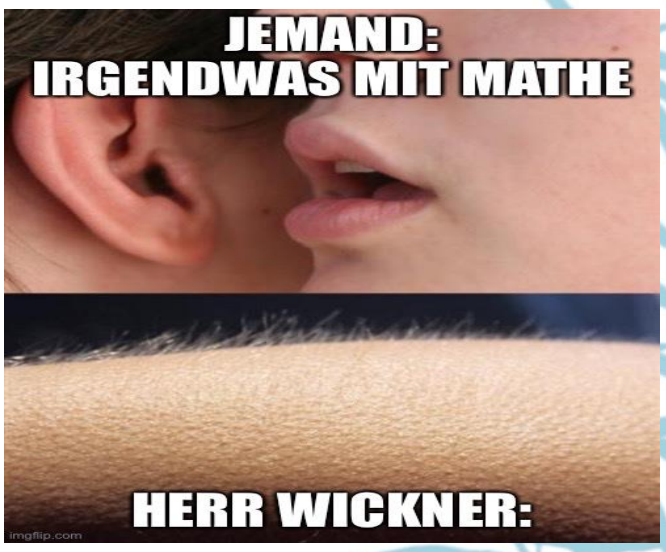
1 **iOS**

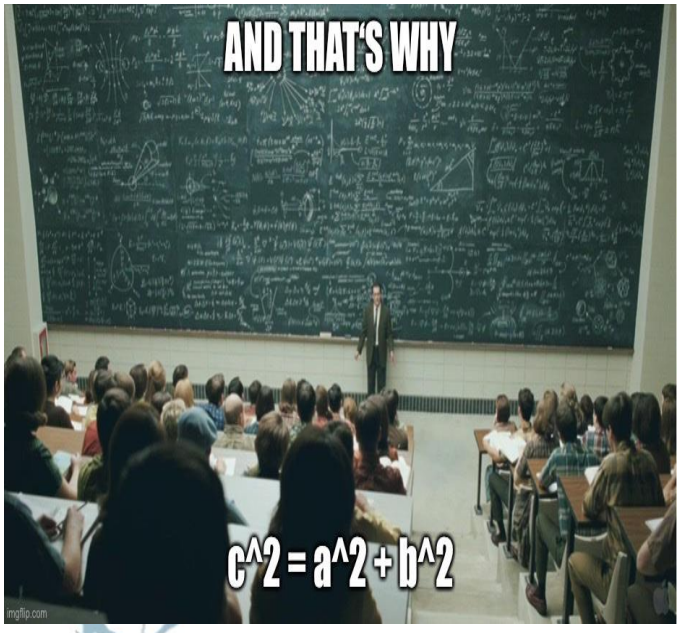
Memes

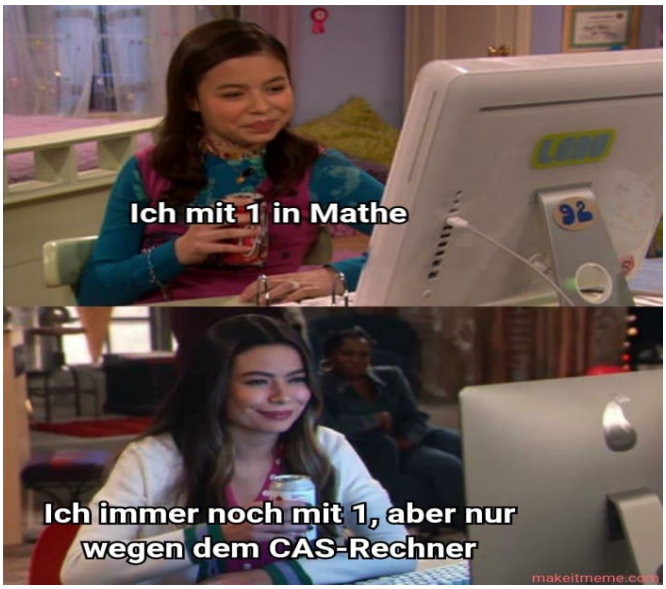
Wenn Frau Schumann Ihre Lebensgeschichten erzählt, anstatt richtigen Unterricht zu machen

Mitschreiben bei Frau Köhns PowerPoints

Wenn man Herr Nestler fragt, wann man die Note für das Protokoll bekommt



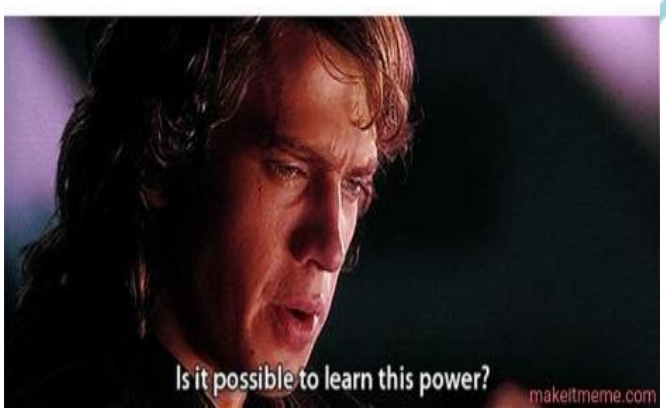




Wenn Frau Abraham fragt wer seine Hausaufgaben vorstellen will

„Wir gucken einen Film, aber ihr müsst mitschreiben“

Wenn Frau Zocha wieder einen perfekten Kreis von Hand malt:



Sonstiges

Erasmus von Rotterdam

Ihr seht mich täglich im Treppenhaus und hört meinen Namen so gut wie jeden Tag. Doch nun mal ehrlich. Wisst ihr mehr über mich?

Drum schreib ich hier nun nieder, was mich in meinem Leben besonders bewegte und mir in Erinnerung blieb.

Ich wurde als der uneheliche Sohn eines katholischen Priesters und dessen Haushälterin geboren. Sie nannten mich Erasmus von Rotterdam. Doch später vervollständigte ich meinen Namen mit „Desiderius“, das bedeutet nämlich so viel wie „der Erwünschte“.

Ich wirkte viele Jahre als Theologe, Priester, Philologe, Schriftsteller und Philosoph. Als ich mein 14. Lebensjahr erreichte, verlor ich meine Eltern und trat nach meinem unvollendeten Schulabschluss in ein Kloster ein. Ich fing an, mich für den Humanismus und die Renaissance der Antike zu begeistern.

Im April 1492 wurde ich nun endlich zum Priester geweiht. Jedoch verließ ich nach einem Jahr das Kloster, um in den kommenden Jahren das Latein- und Griechisch- Studium in Paris aufzunehmen. Doch das allein erfüllte mich nicht. Ich wollte reisen! Nun ging es für mich von Paris nach Belgien und London, später reiste ich als Gelehrter nach Basel und Freiburg. Kaiser Karl V. holte mich 1516 als Hofrat in das schöne Brüssel.

Zudem korrespondierte ich mit vielen wichtigen Denkern und Gelehrten meiner Zeit wie Thomas Morus und John Colet. Im Laufe meines Lebens verfasste ich etwa 150 Bücher und hinterließ über 2.000 Briefe in Latein und Griechisch.

Heute bin ich der Namensgeber eurer Schule. Auf dass ihr mich nicht vergesst!

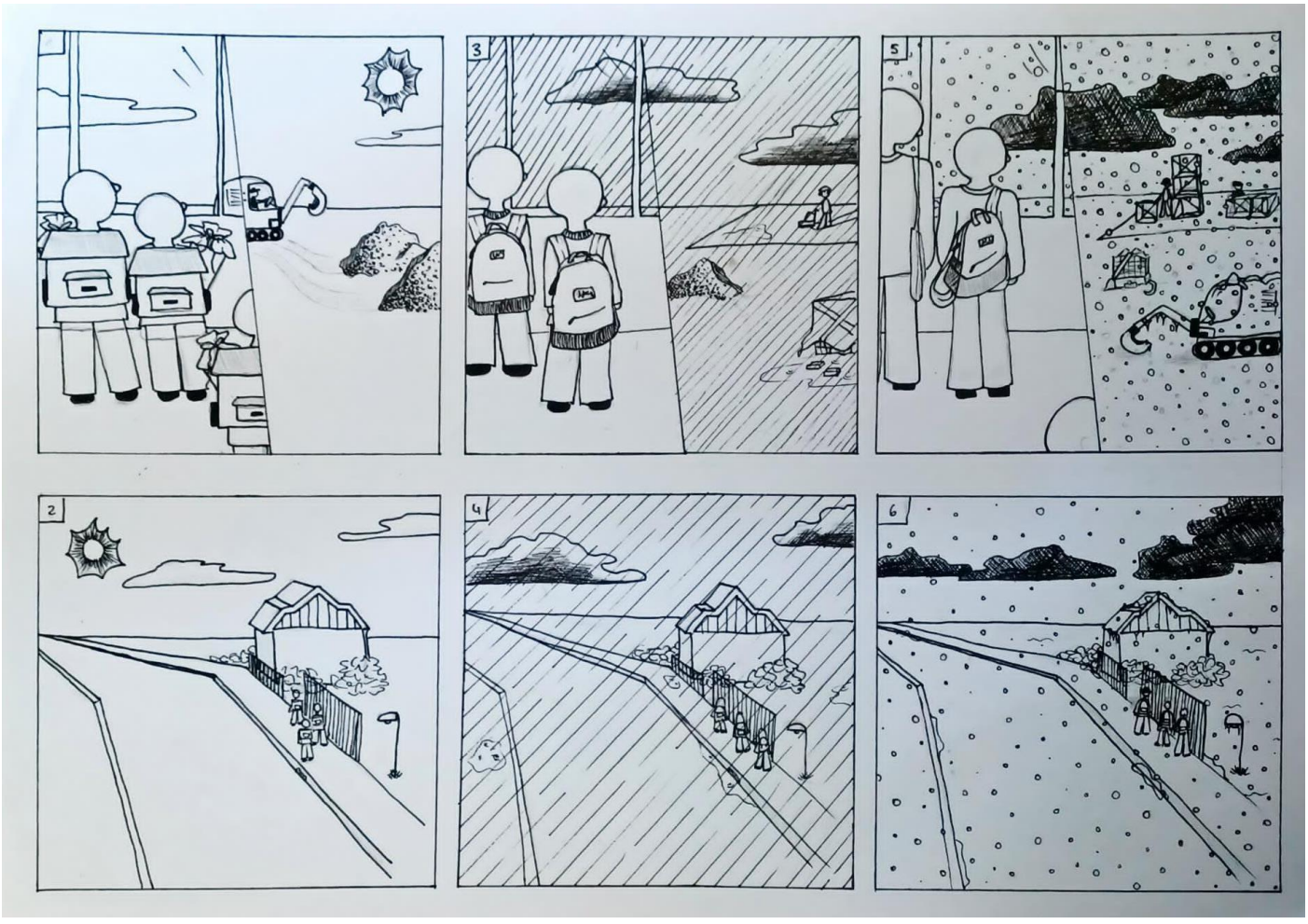
Euer Erasmus

Sport in diesem Schuljahr: Neue Herausforderung

In diesem Jahr war vieles für uns anders. Nicht nur neue Regeln in Sachen Corona, auch die Bauarbeiten an der Sporthalle und der Grundschule sind in unserem Schulalltag omnipräsent, wobei besonders der Sportunterricht sich für viele als Herausforderung herausstellte. Der Weg nach Elmenhorst kostet uns 22 Minuten Zeit, wie wir nach einem Spaziergang mit unseren Sportlehrern herausgefunden haben. Wir haben dieses Schuljahr bei Wind und Wetter einen Weg an einer vielbefahrenen Straße zu bestreiten, und der Grund ist uns allen bekannt: wir bekommen eine neue Sporthalle.

Seit Anfang 2020 ist nicht nur unser Sportplatz in Bau, sondern auch die ehemalige Halle wird saniert. Für uns also aufwendig, aber was soll's:

Sport frei!



Endlich wieder Sportfest!!!

Theater

ERASMUS - GYMNASIUM
ROSTOCK - LÜTTEN KLEIN

Die Stimmen unserer Matros:innen

ERASMUS - GYMNASIUM
ROSTOCK - LÜTTEN KLEIN

Einige unserer Lehrer:innen

Jahrbuch Team